



Allgemeine Informationen

Druck ABC

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen

Seite einrichten	3
Farben	3
Sonderfarben	3
Gold und Silber	3
UV-Duft-Glitzer Lack	4
Profile	4
Auflösung	4
Beschnitt	4
Randabstand	4
Schnittmarken	5
Schriften	5
Schriftgröße	5
Zeichensätze	5
Tiefschwarze Flächen	5
Gesamtfarbauftrag	5
Rasterflächen	5

Linienstärke	6
Transparenzen	6
Überdrucken bei Elementen	6
Überdrucken bei Schriften	7
Ausschießen	7
Greifrand Briefumschlag	7
Einzelseiten	7
Seitenzahl	7
Benennen der Datei	7
Dateiformate	7
PDF - TIFF - JPG	8
Perforation	9
Nummerierungsfeld	9
Bundzuwachs	9
Rechtschreibung und Satz	10
Hinweise	10
Qualitätskontrolle	10

UV-Glitzer-Duft Lack

Anlegen in InDesign	11
Anlegen in Freehand	12
Anlegen in Quark-Express	13
Anlegen in Illustrator	14
Anlegen in Photoshop	15

Post-Script Datei erzeugen

Aus InDesign	16
--------------------	----

HKS - CMYK Werte

HKS - N	17
HKS - K	18

Checkliste

ABC - Kurzer Überblick	19
------------------------------	----

DIN Formate

DIN A - DIN B - DIN C	20
-----------------------------	----

Dokument anlegen

Step by Step	21
--------------------	----

Weitere Informationen zu den jeweiligen Produkten erhalten Sie über:

E-Mail: info@ccdru^{ck}.de
Telefon: 05191 976285

oder direkt in unserer Online-Druckerei

ccdru^{ck}.de

**Beachten Sie
auch die jeweiligen
Druckdaten-
beschreibungen!**



Druck ABC

Allgemeine Informationen

Seite einrichten:

Erstellen Sie die Papiergröße entsprechend dem Endformat. Kontrollieren Sie die Formatangabe zum Druckerzeugnis in unserem OnlineShop oder laden Sie sich direkt die entsprechende Druckvorlage (PDF) herunter.

Farben:

Bitte liefern Sie uns Ihre Daten im für den Druck erforderlichen **CMYK-Farbmodus**. RGB- oder LAB-Farben werden automatisch umgewandelt, was zu unerwünschten Farbverschiebungen führen kann.

Sonderfarben:

Sonderfarben sind vordefinierte Volltonfarben, sowie definierte Basisfarbtöne, also klar definierte Farben, deren Vorteil darin besteht, dass sie separat gemischt und dadurch im Druck als Einzelfarbe aufgetragen werden. Das bedeutet, sie werden stets im exakt gleichen Verhältnis gemischt und bieten eine hohe Sicherheit für immer gleich bleibende Farbigkeit und somit bestmögliche, farbgetreue Reproduzierbarkeit.

Wir verwenden Pantone- und HKS-Farben.

HKS-Sonderfarben lassen sich grundsätzlich auch in CMYK-Farben wandeln. Beim Wandeln von HKS in CMYK kommt es zu Farbabweichungen oder Änderungen. (siehe Seite 17 - 18)

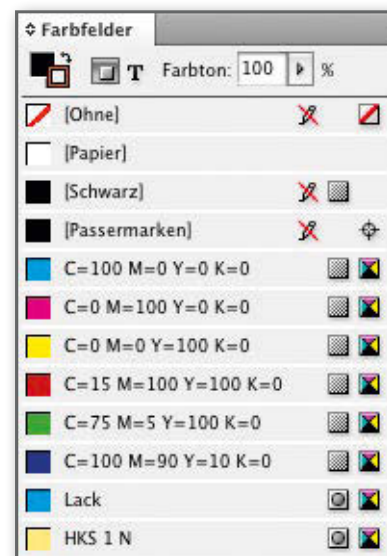
Sonderfarben sind nur als Volltonfarbe anzulegen, sofern Sie einen Druck mit Sonderfarbe/ UV-Lack/ Duft-Lack wünschen. Achten Sie auch darauf, dass bei dem Druck mit Sonderfarbe wie HKS, Pantone, UV-Lack oder Duft-Lack die Farbtöne ordnungsgemäß benannt sind. (z.B. HKS 1 N, Lack). Beim Druck als CMYK müssen alle Farben als Prozessfarben angelegt sein. Lacke müssen überdrucken, sonst werden darunter liegende Motive und Flächen ausgespart.

Gold und Silber:

Gold- und Silberfarben werden nicht in CMYK angelegt. Gold und Silber sind reine Pantone-Farben (Volltonfarben). Verwenden Sie zur Darstellung Elemente, die in Silber oder Gold dargestellt werden sollen, folgende Pantone-Farben: Pantone 871 C (Gold) und Pantone 877 C (Silber). Diese Farben werden im Regelfall von allen geeigneten Anwendungsprogrammen zur Auswahl angeboten.



Beispiel: Photoshop - Briefbogen DIN A4 - Endformat 210 x 297 mm



Prozessfarben - Volltonfarben (Sonderfarben)



Pantone metallic coated 877 C

Pantone metallic coated 871 C

UV-Lack/Duft-Lack/Glitzerlack:

Ein detaillierte Anleitung, nach denen Sie unkompliziert und in wenigen Minuten in gängigen Grafikprogrammen in Ihren Druckdaten Lack anlegen und damit Ihre Drucksachen veredeln können, entnehmen Sie den Seiten 11 - 15.

Profile:

Wir stellen Ihnen auf unserer Website das Standard Farbprofil zur Verfügung: [Farbprofil__ISOcoated_v2_300_eci.icc](#)

Um das Profil in Photoshop oder in Layoutprogrammen verwenden zu können, müssen Sie das Profil den Programmen zugänglich machen. Laden Sie sich zunächst das Profil herunter. Entpacken Sie das Profil und kopieren Sie sie unter MAC-OS-X in den Ordner -> Library -> ColorSync -> Profiles -> Recommended.

Unter Windows klicken Sie das Profil mit der rechten Maustaste an und wählen im Kontextmenü „Installieren“ aus. Jetzt steht das Profil allen Anwendungen zur Verfügung.

Auflösung:

Um ein optimales Druckergebnis zu erhalten, sollten Ihre Bilder eine Auflösung von **300 dpi** nicht unterschreiten. Für einfarbige Bitmaps oder Strichgrafiken empfehlen wir eine Auflösung von 1200 dpi.

Hinweis: Eine zu geringe Auflösung kann auch durch Vergrößern nicht verbessert werden!

Beschnitt:

Berücksichtigen Sie bitte die Beschnittzugabe der jeweiligen Produkte. Diese variieren zwischen **1-3 mm** an allen vier Seiten (s. Beispiel rechts unten). Diese Zugabe wird nach dem Druck weggeschnitten und dient als Spielraum bei etwaigen Schneidedifferenzen. Dadurch werden weiße Blitzer verhindert.

Flächen oder Bilder, die bis an den Rand reichen, müssen also je nachdem 1-3 mm über den Rand hinausragen.

Randabstand:

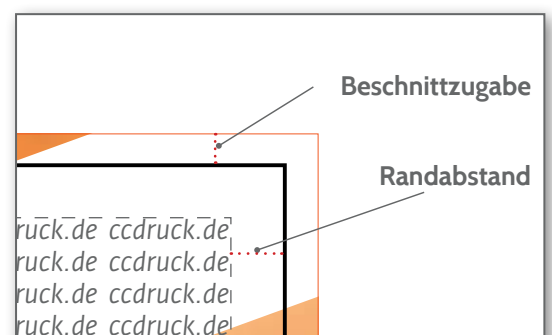
Stellen Sie Schriften, Logos und andere Elemente nicht zu dicht an den Seitenrand, da diese sonst angeschnitten werden könnten. Wir empfehlen einen Abstand von **4 mm** zum Seitenrand.



unter 300 dpi - pixelig

300 dpi - gute Qualität

Beachten Sie die jeweiligen Druckdatenbeschreibungen!



Schnittmarken:

Wir benötigen keine Schnittmarken.

Schriften:

Um Probleme mit Schriften zu vermeiden, müssen diese **vollständig eingebettet oder in Pfade/Kurven konvertiert** werden.

Probleme können dann entstehen, wenn wir nicht über die von Ihnen verwendete Schrift verfügen.

Sie können Ihr PDF in Acrobat wie folgt überprüfen:

Acrobat -> Datei -> Dokumenteneigenschaft -> Schriften

Schriftgrößen:

Die Schriftgröße sollte mindestens **6 pt** betragen, um eine gute Lesbarkeit sicherzustellen. Beachten Sie bitte, dass die allgemeine Lesegröße für Texte 12 pt ist. Je größer Ihr Produkt, desto größer die Schriftgröße. Das heißt, 6 pt sind beispielsweise für Visitenkarten eine vertretbare Größe, jedoch auf Plakaten oder Flyern so gut wie nicht mehr lesbar. Der Leseabstand spielt hier eine große Rolle.

6 pt	11 pt	16 pt
7 pt	12 pt	17 pt
8 pt	13 pt	18 pt
9 pt	14 pt	19 pt
10 pt	15 pt	20 pt

Schriftgrößen 6 pt bis 20 pt in dem Schriftschnitt Helvetica Regular

Zeichensätze:

Um ein sauberes Schriftbild zu erhalten, legen Sie bitte schwarzen Text in Ihrem Layoutprogramm als 100% Schwarz (K) an.

Verwenden Sie keine automatischen Schriftmodifikationen (fett/kursiv), sondern immer einen richtigen Schriftschnitt (z.B. Arial Bold, Arial Italic)

Tiefschwarze Flächen:

Bei schwarzen Flächen lässt sich ein Tiefschwarz durch das Hinzufügen anderer Farbanteile erreichen.

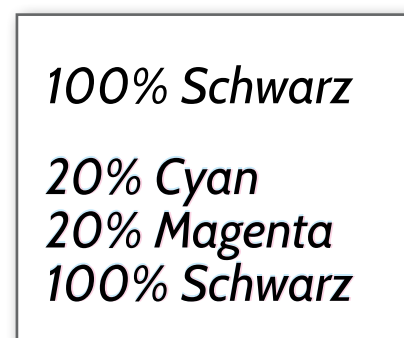
Wir empfehlen: K 100%, C 50%, M 0%, Y 0%

Gesamtfarbauftrag:

Vermeiden Sie einen Farbauftrag von 300% zu überschreiten.

Rasterflächen:

Gerasterte Flächen, wie Verläufe, sollten Sie mit einem Farbauftrag von mindestens 2% und maximal 98% verarbeiten. So wird ein Punktriss oder ein Zulaufen der Farbe vermieden.



oben: K 100% - sauberes Schriftbild

unten: K 100%, C 20%, M 20% - unsauberes Schriftbild



Schwarz
K 100%

Tiefschwarz
z.B. K 100%, C 50%, M 0%, Y 0%

Linienstärken:

Positive Linien: (dunkle Linie auf hellem Hintergrund)
müssen eine Stärke von mindestens 0,25 Punkt (0,09 mm) haben.

Negative Linien: (helle Linie auf dunklem Hintergrund)
müssen eine Stärke von mindestens 0,5 Punkt (0,18 mm) haben.

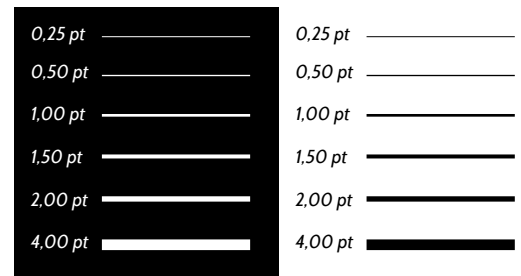
Linienstärken bei partiellem UV-Lack:

Positive Linien bzw. Schriftstärke: (Linie ist lackiert)
mit mindestens 2 Punkt (0,7 mm) anlegen

Negative Linien bzw. Schriftstärke: (Umfeld der Linie ist lackiert)
mit mindestens 3 Punkt (1 mm) anlegen

Linienstärken bei Gold- und Silberfarben:

Linienstärke mit mindestens 1 Punkt (0,4 mm) anlegen



Linienstärken auf dunklem und hellem Hintergrund

Tranzparenzen:

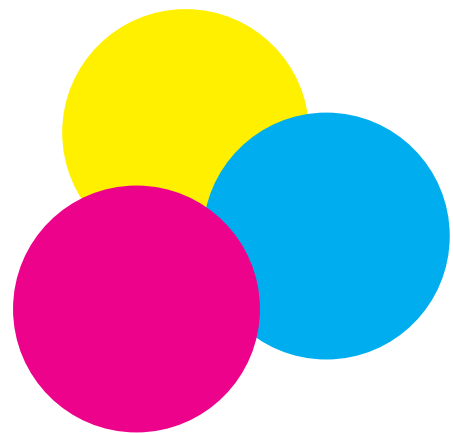
Beachten Sie die programmspezifischen Hinweise der Grafik- und Layoutprogramme, wenn Sie mit Transparenzen oder Effekten arbeiten. Die Ausgabe dieser Effekte ist nicht aus allen Anwendungen problemlos möglich!

Überdrucken bei Elementen:

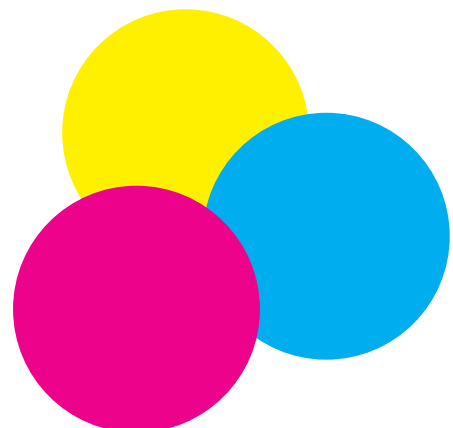
Wenn in Layouts und Illustrationen zwei unterschiedliche Farben übereinander liegen, gibt es zwei Möglichkeiten: Die Vordergrundfarbe spart die Hintergrundfarbe aus oder sie „überdruckt“. Überdrucken bedeutet, dass alle Farben, die überdrucken, transparent sind und der Hintergrund in diesen Farbflächen durchscheint.

Fälschlich als überdruckend (und nicht aussparend) definierte Farben sind ein häufiger Fehler in Dokumenten, da die sich daraus ergebenden Farbmischungen von Vorder- und Hintergrundfarbe oft am Bildschirm und auch auf vielen Farbdruckern und Proofgeräten nicht dargestellt werden. Bei der Ausgabe kann man daher unliebsame Überraschungen erleben.

Überdrucken-Einstellungen werden von uns grundsätzlich nicht überprüft, da hier gestalterische Erwägungen im Vordergrund stehen könnten. Sollte sich aufgrund einer solchen „Fehleinstellung“ die Optik des gewünschten Druckproduktes verändern, übernehmen wir hierfür keine Haftung.



Mit Überdrucken



Ohne Überdrucken

Überdrucken bei Schrift:

Um Blitzer zu vermeiden, überdruckt Schrift, die mit 100% Schwarz (K) angelegt ist, standardmäßig alle anderen Farben. Bei großer Schrift kann dies dazu führen, dass unterliegende Farben sichtbar durchscheinen. Bilddaten wie TIFF- und JPEG-Dateien können nicht überfüllt werden.

Ausschießen:

Bitte schießen Sie Ihre Broschüre nicht selbst aus. Das erhöht bei uns und bei Ihnen den Arbeitsaufwand.

Prospekte, die nur gefalzt und nicht gebunden werden, müssen jedoch unbedingt so angelegt werden. Beachten Sie bitte das Aufbauschema des gewünschten Produktes. (s. Beispiel rechts oben)

Greifrand bei Briefumschlägen:

Bei Briefumschlägen ist drucktechnisch bedingt eine Greifzone von 10 mm an einer Seite nötig. Bitte platzieren Sie keine Elemente in diesem Bereich. Da der Greifrand je nach Art des Umschlages wechseln kann. Beachten Sie bitte das Aufbauschema des gewünschten Produktes. (s. Beispiel unten rechts)

Einzelseiten:

Bei einem beidseitig bedruckten Produkt, erstellen Sie bitte ein Dokument mit zwei Einzelseiten für Vorder- und Rückseite.

Seitenzahl:

Löschen Sie alle nicht verwendeten oder leeren Seiten vor der Datenübertragung aus Ihrem Dokument und überprüfen Sie, ob die Seitenzahl mit der Bestellung übereinstimmt.

Benennen der Daten:

Benennen Sie Ihre Dateien bitte eindeutig.

Z.B.: Auftragsnummer_Kundenname_Produkt_Seite

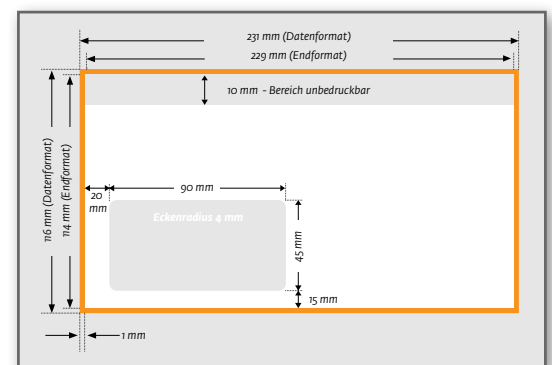
Beim Anlegen des Dateinamens nutzen Sie bitte keine Sonderzeichen, Umlaute oder Leerzeichen.

Dateiformate:

Bitte verwenden Sie zum Speichern Ihrer Druckdaten nur geschlossene, nicht mehr bearbeitbare Formate. -> PDF, JPG, TIFF!



Beispiel eines Falzflyers:
DIN lang - Wickelfalz - 6 Seitig, offen: DIN A4



Druckvorlage eines Briefumschlages mit Greifrand

PDF:

Beim Erstellen von PDF-Dateien direkt aus Layoutprogrammen verwenden Sie bitte den PDF/X-Standard. Das PDF (Portable Document Format von Adobe) ist mittlerweile ein weltweiter Standard zum Austausch von verlässlichen Druckdaten. Alle Schriften und Grafiken müssen in die PDF-Datei eingebunden werden!

Genauere Angaben entnehmen Sie bitte ab Seite 16.

TIFF:

Das „Tagged Image File Format“ (TIFF oder auch kurz TIF) ist ein Dateiformat zur Speicherung von Bilddaten. Das TIF-Format wurde ursprünglich für gescannte Rastergrafiken für die Farbseparation entwickelt.

Sollten Sie Ihre Druckdaten als TIFF erstellen, bitten wir Sie folgende Punkte zu beachten:

- Bei mehrseitigen TIFF-Dateien wird nur die erste Seite verwendet, die restlichen Seiten können nicht verarbeitet werden!
- Alle Ebenen müssen auf Hintergrundebene reduziert werden
- Alpha-Kanäle werden verworfen
- Für eine qualitativ hochwertige Ausgabe verwenden Sie eine verlustfreie Komprimierung wie z.B. „LZW“
- Alternativ können Sie für die Komprimierung auch JPEG mit maximaler Qualität wählen

JPG:

Bitte achten Sie beim Export von JPEG-Dateien auf die Ausgabequalität. Stellen Sie die höchstmögliche Qualitätsstufe bzw. die niedrigste Kompressionsrate ein, damit eine qualitativ hochwertige Ausgabe Ihrer Daten im Druck möglich ist.

Kurzübersicht:

- Maximale Qualität
- Baseline (Standard)

Wir bieten:

Layout- und Druckdatenservice

Benötigen Sie Hilfe bei der Gestaltung oder Erstellung der Druckdaten?

Lassen Sie sich einfach Ihr Produkt gestalten oder die Druckdaten von unseren kompetenten Mediengestaltern erstellen.

Sie möchten Ihr Produkt selbst gestalten?

Dann laden Sie sich einfach die digitalen Vorlagen herunter.



Perforation:

Um den Einreiß- oder Durchreißwiderstand von Papier zu verringern, wird es in Linien perforiert. Messer trennen das Papier punktuell so, dass eine Reihe von Schlitzten oder Löchern entsteht. Diese Technik wird vor allem bei Eintrittskarten mit Abreißstreifen verwendet. Um eine Perforationslinie in Ihren Daten anzulegen, verwenden Sie hierbei eine Linie, welche entweder vertikal oder horizontal auf dem Dokument platziert wird. Bitte legen Sie eine Perforationslinie an, die mindestens 0,3 mm breit ist und einen Mindestabstand von 3 mm zum Rand einhält. Diese können Sie alternativ auch auf einer Ansichtsdatei kenntlich machen.

Nummerierungsfeld:

Die Nummerierung auf Eintrittskarten erfolgt automatisch durch uns, wir benötigen hierzu von Ihnen lediglich ein Nummerierungsfeld. Dieses Nummerierungsfeld können Sie beliebig auf Ihrem Dokument platzieren. Beachten Sie bitte bei der Anlage des Nummerierungsfeldes, dass dieses visuell gut sichtbar und ausreichend groß ist.

Wir empfehlen Ihnen hier eine Größe von 4 cm x 1 cm (Breite x Höhe).

Bundzuwachs:

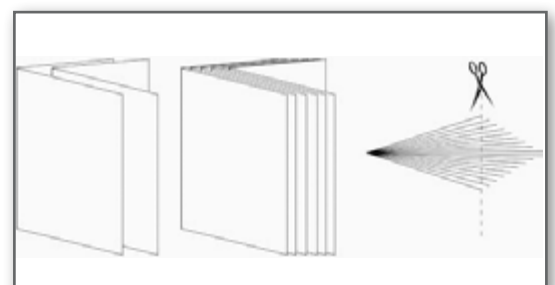
Der Bundzuwachs entsteht vor allem bei der Herstellung von Broschüren mit Rückendraht- und Ringösenheftung. Bei der Produktion dieser Produkte werden mehrere Seiten ineinander gelegt und zusammengeheftet, dadurch entsteht der Bundzuwachs. Faltet man viele Papierbögen zu einer Broschüre ineinander, so ragen die mittleren Seiten im zusammengeklappten Zustand aus dem Inhalt heraus. Hier spricht man auch von einem „Treppeneffekt“. Dieser Effekt ist unerwünscht und wird durch einen „Frontbeschnitt“ korrigiert. Um dabei keine wichtigen Elemente wie Bilder und Texte anzuschneiden, müssen Sie bei Broschüren mit hoher Seitenanzahl den Abstand dieser Elementen zum Beschnitt ausreichend bemessen. Achtung, hierbei verändert sich der Satzspiegel. Der Bundzuwachs ist abhängig von der Seitenanzahl und der Papierstärke.

Seitenzahl Innenteil / 4 x Papiergrammatur
/ 1000 = Verdrängung

Beispiel für 48 Seiten Innenteil
und 135 g/m² Papier:

$48 \text{ S} / 4 \times 135 \text{ g} / 1000 = 1,62 \text{ mm} = 1,6 \text{ mm}$

Formel zur Errechnung des Bundzuwachses



Rechtschreibung und Satz:

Wir führen keine inhaltliche Kontrolle durch. Überprüfen Sie bitte bei mehrseitigen Dokumenten bzw. bei Dokumenten mit Falz, ob die Ausrichtung und die Reihenfolge der Seiten eindeutig erkennbar ist. Dies gilt vor allem für Gestaltungen, bei denen die Vorder- und Rückseite über Kopf angelegt sind.

Hinweise:

Die korrekte Lage von Falzlinien werden von uns nicht geprüft und nicht korrigiert. Transparenzen, Kommentar- und Formularfelder werden von uns automatisch entfernt.

Falls Sie Hilfe benötigen, buchen Sie beim Bestellvorgang die Qualitätskontrolle hinzu.

Auch bei der Gestaltung oder Erstellung der Druckdaten stehen wir Ihnen gern mit unserer Agentur zur Seite.



Bitte beachten Sie:

*lediglich bei Zubuchung unserer **kostenpflichtigen Qualitätskontrolle** führen wir folgende, weitergehende Prüfungen und Korrekturen Ihrer Druckdaten durch:*

Prüfung Ihrer Druckdaten auf :

-  **Transparenzen**
-  **Format**
-  **Beschnitt**
-  **Haarlinien**
-  **Auflösung**
-  **wenn möglich:
professionelle Korrektur Ihrer Druckdaten**

Von uns durchgeführte Korrekturen, die das Erscheinungsbild Ihrer Druckdaten beeinflussen könnten, werden Ihnen zeitnah mit der Bitte um Druckfreigabe mitgeteilt.

UV-Glitzer-Duft Lack anlegen

Anlegen des Lacks in InDesign

In Adobe InDesign wählen Sie „Lack“ als normale Farbe in der Farbfelder-Palette aus. Um eine Lackfarbe zu erstellen, wählen Sie in der Farbfelder-Palette „Neues Farbfeld“ (1). Es öffnet sich ein neues Dialogfenster. Hier geben Sie den Farbnamen „Lack“ ein. Da diese Farbe nicht aus CMYK zusammengesetzt wird, wählen Sie den Farbtyp Volltonfarbe. Stellen Sie nun als Farbe 100% Magenta ein (2). Wählen Sie nun das Objekt Ihrer Wahl mit dem schwarzen Pfeil an und duplizieren Sie dieses (3). Legen Sie das Objekt passgenau über das andere und färben Sie dieses mit der neu erstellten Lackfarbe ein (4). Achten Sie darauf, dass Sie alle Objekte, die Sie mit der Lackfarbe eingefärbt haben auf Überdrucken stellen. Gehen Sie hierzu in die Attribute-Palette und markieren „Fläche Überdrucken“ mit einem Häkchen (5). Nun schimmern unter den eingefärbten Flächen, die darunterliegenden Objekte durch.

Um Ihre Daten abzuspeichern, erzeugen Sie im Idealfall eine PostScript-Datei und destillieren diese mit dem Acrobat Distiller und den richtigen Job-Options, zu einem PDF.

Bitte kontrollieren Sie im PDF, ob alle Lack-Elemente auch wirklich auf Überdrucken gestellt wurden.

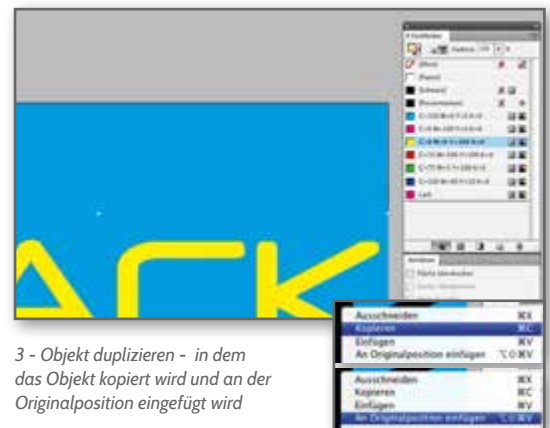
Die Job-Options für den Acrobat Distiller stellen wir Ihnen auf unserer Website zur Verfügung.



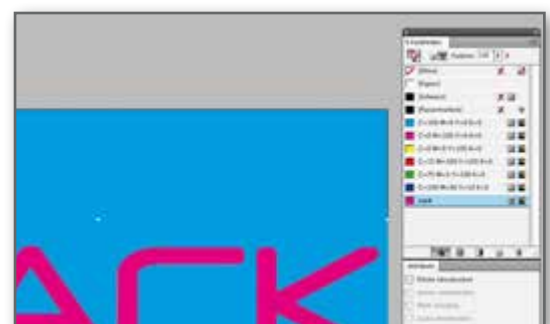
1 - Neues Farbfeld anlegen



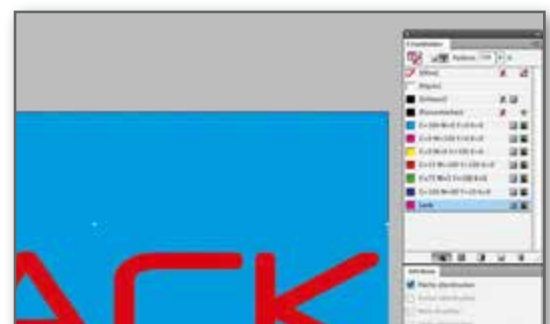
2 - Volltonfarbe namens Lack anlegen



3 - Objekt duplizieren - in dem das Objekt kopiert wird und an der Originalposition eingefügt wird



4 - kopiertes Objekt mit der Lackfarbe einfärben



5 - Fläche auf Überdrucken stellen - unterliegende Objekte schimmern durch; hier: gelb + magenta = rot

Anlegen des Lacks in Freehand

In Macromedia Freehand wählen Sie Lack als ganz normale Farbe aus und stellen die Objekte später auf Überdrucken. Für eine neue Farbe wählen Sie in der Farbmischer-Palette 100% Magenta aus. Nun klicken Sie auf das Symbol zu den Farbfelder hinzufügen. Es öffnet sich daraufhin ein neues Dialogfenster. Hier geben Sie den Namen „Lack“ ein und wählen als Farbttyp Volltonfarbe. Nun erscheint in der Farbfeld-Palette eine neue Farbe mit dem Namen „Lack“. Achten Sie darauf, dass die Schrift nicht kursiv gestellt ist (3). Das würde bedeuten, dass dies keine Volltonfarbe ist, sondern eine Prozessfarbe.

Wählen Sie nun die Objekte an, die später mit Lack veredelt werden sollen und duplizieren Sie diese. Richten Sie die Objekte passgenau übereinander aus (unter: Bearbeiten -> klonen) und färben Sie das duplizierte Objekt mit der Farbe „Lack“ ein. Um diese Objekte zu Überdrucken, wählen Sie die Objekt-Palette aus. Hier setzen Sie ein Häkchen auf Überdrucken (4).

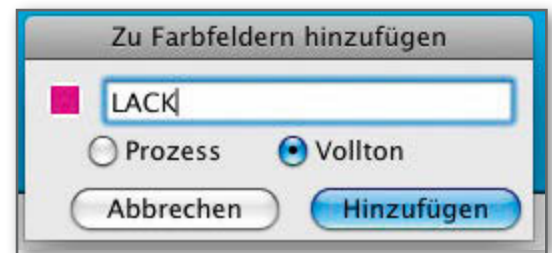
Um Ihre Daten abzuspeichern, erzeugen Sie im Idealfall eine PostScript-Datei und distillen diese mit dem Acrobat Distiller und den richtigen Job-Options, zu einem PDF.

Bitte kontrollieren Sie im PDF, ob alle Lack-Elemente auch wirklich auf Überdrucken gestellt wurden.

Die Job-Options für den Acrobat Distiller stellen wir Ihnen auf unserer Website zur Verfügung.



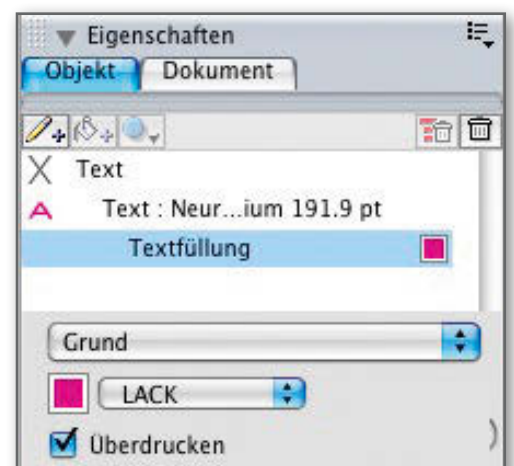
1 - Neues Farbfeld anlegen



2 - Volltonfarbe namens „Lack“ anlegen



3 - Lack nicht kursiv dargestellt = Volltonfarbe



4 - Lackfarbe auf Überdrucken

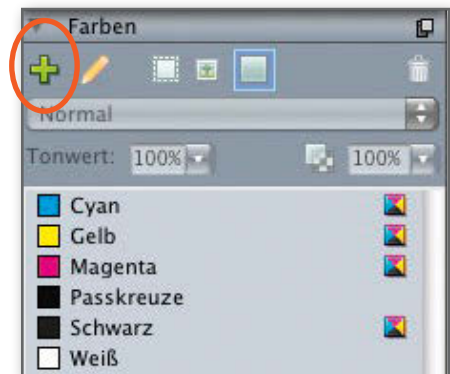
Anlegen des Lacks in QuarkXpress

In QuarkXpress öffnen Sie das Farb-Fenster und klicken auf Neu (1). Wählen Sie im folgenden Fenster 100% Magenta aus. Benennen Sie die Farbe mit „Lack“ und wählen Sie als Farbtyp Volltonfarbe aus (2). Nun erscheint im Farb-Fenster Ihre neu angelegte Farbe. Wählen Sie nun die Objekte an, welche später mit Lack veredelt werden sollen und duplizieren Sie diese. Richten Sie die Objekte passgenau übereinander aus (3) und färben Sie das duplizierte Objekt mit der Farbe „Lack“ ein. Um die Objekte auf Überdrucken zu stellen, wählen Sie die Überfüllung-Palette aus. Wählen Sie hier Elemente aus, welche Sie Überdrucken wollen. Markieren Sie diese Elemente mit der Eigenschaft „Überdrucken“ (4). In QuarkXpress würde dies hauptsächlich der Hintergrund oder der Text sein.

Um Ihre Daten abzuspeichern, erzeugen Sie im Idealfall eine PostScript-Datei und distillen diese mit dem Acrobat Distiller und den richtigen Job-Options, zu einem PDF.

Bitte kontrollieren Sie im PDF, ob alle Lack-Elemente auch wirklich auf Überdrucken gestellt wurden.

Die Job-Options für den Acrobat Distiller stellen wir Ihnen auf unserer Website zur Verfügung.



1 - Neues Farbfeld anlegen



2 - Volltonfarbe namens „Lack“ anlegen



3 -Objekt kopieren und an gleicher Stelle einfügen



4 - Objekt auf Überdrucken

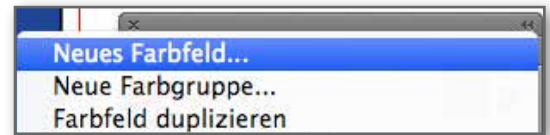
Anlegen des Lacks in Illustrator

In Adobe Illustrator wählen Sie „Lack“ als normale Farbe in der Farbfelder-Palette aus. Um eine Lackfarbe zu erstellen, wählen Sie in der Farbfelder-Palette „Neues Farbfeld“ (1). Es öffnet sich ein neues Dialogfenster. Hier geben Sie den Farbnamen „Lack“ ein. Da diese Farbe nicht aus CMYK zusammengesetzt wird, wählen Sie den Farbtyp Volltonfarbe. Stellen Sie nun als Farbe 100% Magenta ein (2). Wählen Sie nun das Objekt Ihrer Wahl duplizieren Sie dieses (Bearbeiten -> kopieren) (3). Legen Sie das Objekt passgenau über das Andere (Bearbeiten -> An Originalposition einfügen) und färben Sie dieses mit der neu erstellten Lackfarbe ein (4). Achten Sie darauf, dass Sie alle Objekte, die Sie mit der Lackfarbe eingefärbt haben auf Überdrucken stellen. Gehen Sie hierzu in die Attribute-Palette und markieren „Fläche Überdrucken“ mit einem Häkchen (5). Nun schimmern unter den eingefärbten Flächen, die darunterliegenden Objekte durch.

Um Ihre Daten abzuspeichern, erzeugen Sie im Idealfall eine PostScript-Datei und distillen diese mit dem Acrobat Distiller und den richtigen Job-Options, zu einem PDF.

Bitte kontrollieren Sie im PDF, ob alle Lack-Elemente auch wirklich auf Überdrucken gestellt wurden.

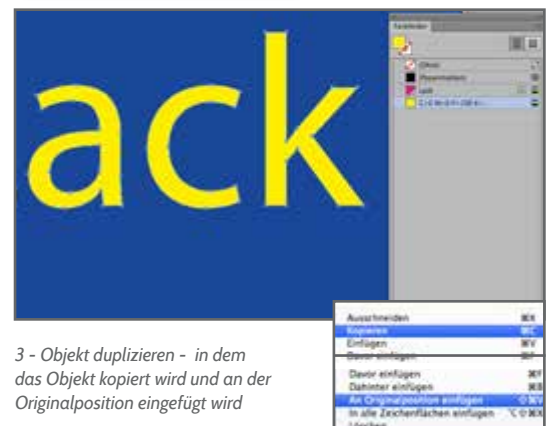
Die Job-Options für den Acrobat Distiller stellen wir Ihnen auf unserer Website zur Verfügung.



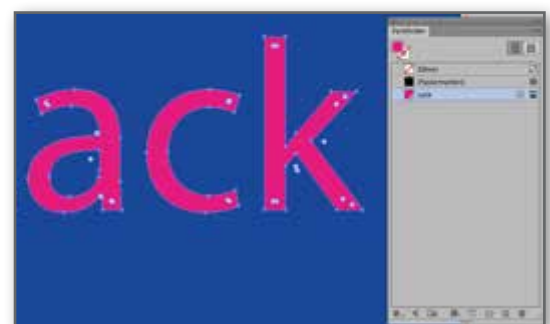
1 - Neues Farbfeld anlegen



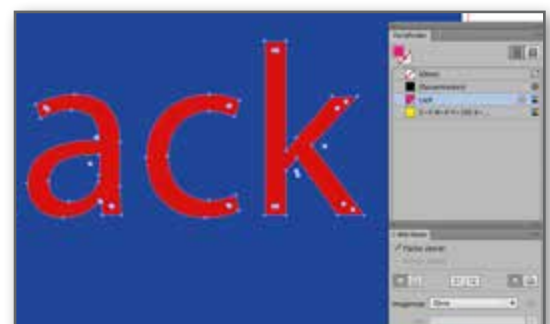
2 - Volltonfarbe namens Lack anlegen



3 - Objekt duplizieren - in dem das Objekt kopiert wird und an der Originalposition eingefügt wird



4 - kopiertes Objekt mit der Lackfarbe einfärben



5 - Fläche auf Überdrucken stellen - unterliegende Objekte schimmern durch; hier: gelb + magenta = rot

Anlegen des UV-Lacks in Photoshop

Wenn Sie Ihre Daten in Photoshop anlegen, müssen Sie für den Lack einen neuen Volltonkanal erstellen (1) und diesen „Lack“ nennen. Als Farbe wählen Sie Magenta. Die Stärke der Farbe setzen Sie auf 0%, damit Sie die darunterliegenden Objekte gut erkennen können (2).

Wenn Sie jetzt nur den Lackkanal in der Kanäle-Palette anklicken wird alles, was Sie nun schreiben, malen, einfügen auf diesen Lackkanal abgebildet (4). Selbst ein kopiertes und in den Lackkanal eingesetztes Objekt wird nur auf dem Lackkanal abgebildet. Beachten Sie bitte, daß Sie eine Farbe von 100% (z.B. 100% schwarz) benutzen, um in diesem Kanal zu arbeiten. Die Farbe Lack sollte immer 100% betragen, eine gerasterte durchsichtige Farbe macht keinen Sinn.

Ihre Daten speichern Sie als DCS 2.0-Format ab. Dieses Dateiformat ermöglicht, dass mehrere Farbkanäle abgespeichert werden und nicht auf einen Kanal reduziert werden.



1 - Neuer Volltonfarbkanal erstellen



2 - Volltonfarbe namens Lack anlegen



4 - Lackkanal auswählen und auf dem Kanal alles setzen, was gelackt werden soll.

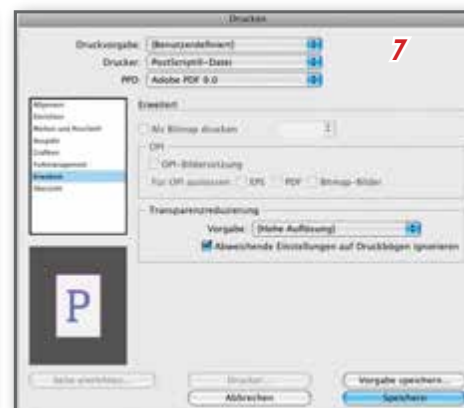
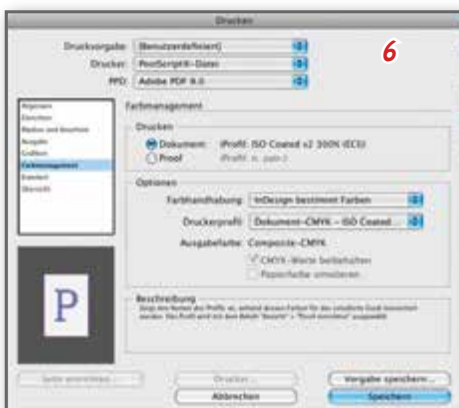
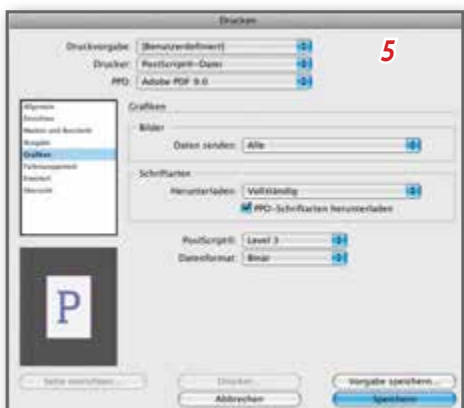
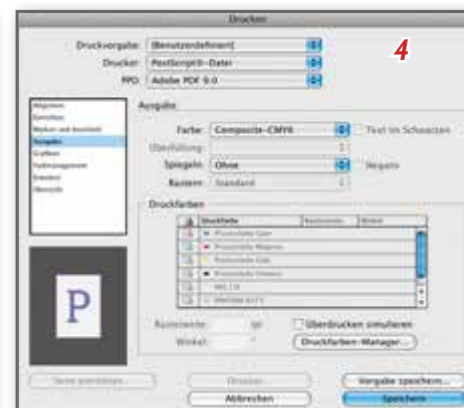
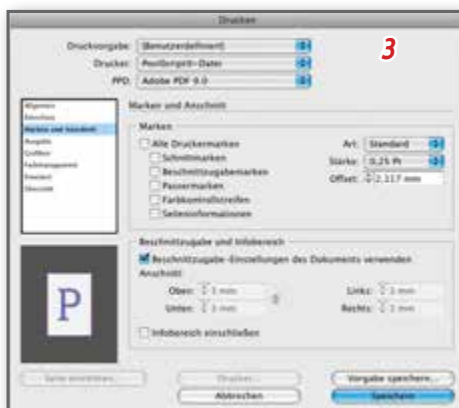
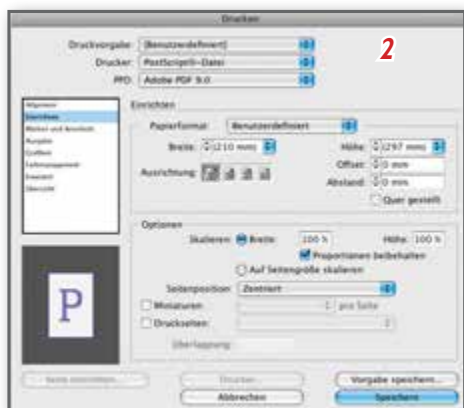
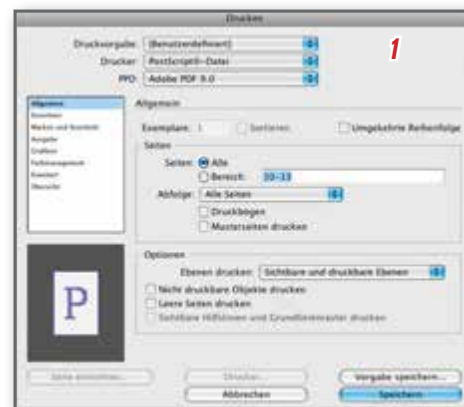
Post-Script-Datei erzeugen

Erzeugen einer PS-Datei aus InDesign

(1) Im „Allgemein“-Fenster können Sie PostScript direkt als Druckoption einstellen. Als Druckerbeschreibung wählen Sie hier die Adobe-Acrobat-PPD. (2) In der „Konfiguration“ wählen Sie als Papierformat „Benutzerdefiniert“ und wählen bei der der Seitenposition „zentriert“ aus. (3) Im „Marken und Anschnitt“-Fenster klicken Sie „Beschnittzugabe-Einstellungen des Dokuments verwenden“ an. Es wird dann der angelegte Beschnitt angezeigt. Bitte prüfen Sie diesen genau, ob dieser mit der jeweiligen Produktbeschreibung übereinstimmt. (4) Im Bereich „Ausgabe“ wählen Sie „Composite-CMYK“ aus. Wenn Sie in Ihrem Dokument Sonderfarben oder einen Lack verwendet haben, werden diese hier mitaufgezogen. (5) Im Fenster „Grafiken“ wählen Sie unter der Kategorie-Bilder „Bildraten senden: Alle“ aus. Und unter der Kategorie-Schriftarten „Herunterladen: Vollständig“. (6) Im „Farbmanagement“ unter Drucken ist der Button „Dokument mit dem Profil: ISOcoated_v2_300_eci“ ausgewählt. (Wir gehen hier davon aus, dass Sie das von uns zur Verfügung gestellte Profil heruntergeladen und eingerichtet haben.) (7) Unter „Erweitert“ bestimmen wir die Qualität der Transparenzreduzierung und wählen „Hohe Auflösung“ aus.

Nun wählen Sie „Speichern“ und destillieren die erstellte PS-Datei mit dem Acrobat Distiller und den richtigen Job-Options, zu einem PDF.

Die Job-Options für den Acrobat Distiller stellen wir Ihnen auf unserer Website zur Verfügung.



HKS N-CMYK-Werte

Farbleiste für ungestrichene Papiere. Trotz sorgfältiger Einmessung der Farbwerte und genauer Überprüfung können Fehler in der Farbleiste übersehen worden sein. Jegliche Gewährleistungsansprüche sind daher ausgeschlossen.

50%	100%	50%	100%	50%	100%	50%	100%	50%	100%	50%	100%
1		21		39		56		73		93	
K 0%, C 0%, M 5%, Y 60%		K 0%, C 0%, M 60%, Y 15%		K 0%, C 100%, M 40%, Y 0%		K 20%, C 100%, M 0%, Y 55%		K 0%, C 20%, M 40%, Y 100%		K 60%, C 35%, M 0%, Y 10%	
2		22		40		57		74		95	
K 0%, C 2%, M 0%, Y 100%		K 0%, C 0%, M 100%, Y 80%		K 0%, C 80%, M 7%, Y 3%		K 0%, C 80%, M 0%, Y 70%		K 25%, C 0%, M 30%, Y 100%		K 40%, C 0%, M 0%, Y 20%	
3		23		41		58		75		96	
K 0%, C 0%, M 0%, Y 100%		K 0%, C 0%, M 100%, Y 70%		K 30%, C 90%, M 60%, Y 10%		K 20%, C 85%, M 0%, Y 85%		K 30%, C 10%, M 30%, Y 80%		K 40%, C 10%, M 3%, Y 20%	
4		24		42		59		76		97	
K 0%, C 0%, M 10%, Y 100%		K 0%, C 0%, M 100%, Y 30%		K 0%, C 90%, M 55%, Y 0%		K 0%, C 100%, M 0%, Y 40%		K 50%, C 10%, M 40%, Y 80%		K 95%, C 15%, M 0%, Y 25%	
5		25		43		60		77		C	
K 0%, C 0%, M 15%, Y 100%		K 0%, C 0%, M 100%, Y 25%		K 0%, C 100%, M 50%, Y 0%		K 0%, C 60%, M 0%, Y 90%		K 50%, C 0%, M 50%, Y 90%		C 100%	
6		26		44		61		78		M	
K 0%, C 0%, M 30%, Y 100%		K 0%, C 5%, M 100%, Y 0%		K 0%, C 100%, M 30%, Y 0%		K 35%, C 60%, M 0%, Y 90%		K 30%, C 0%, M 55%, Y 80%		M 100%	
7		27		45		62		81		Y	
K 0%, C 0%, M 45%, Y 100%		K 0%, C 3%, M 100%, Y 0%		K 0%, C 90%, M 70%, Y 0%		K 35%, C 10%, M 0%, Y 70%		K 0%, C 0%, M 55%, Y 100%		Y 100%	
8		28		46		63		82		K	
K 0%, C 0%, M 50%, Y 100%		K 0%, C 10%, M 100%, Y 15%		K 0%, C 90%, M 20%, Y 5%		K 10%, C 55%, M 0%, Y 90%		K 5%, C 0%, M 65%, Y 100%		K 100%	
10		29		47		64		83			
K 0%, C 0%, M 70%, Y 90%		K 0%, C 35%, M 100%, Y 0%		K 0%, C 100%, M 3%, Y 0%		K 0%, C 65%, M 0%, Y 80%		K 30%, C 0%, M 70%, Y 90%			
11		31		48		65		84			
K 0%, C 0%, M 30%, Y 35%		K 0%, C 10%, M 95%, Y 0%		K 0%, C 100%, M 0%, Y 5%		K 0%, C 45%, M 0%, Y 75%		K 40%, C 0%, M 70%, Y 85%			
12		32		49		66		88			
K 0%, C 0%, M 60%, Y 70%		K 0%, C 5%, M 100%, Y 0%		K 0%, C 100%, M 0%, Y 8%		K 0%, C 40%, M 0%, Y 90%		K 100%, C 0%, M 0%, Y 0%			
13		33		50		67		89			
K 0%, C 0%, M 90%, Y 80%		K 0%, C 40%, M 100%, Y 0%		K 0%, C 50%, M 0%, Y 10%		K 0%, C 40%, M 0%, Y 100%		K 30%, C 0%, M 5%, Y 30%			
14		34		51		68		90			
K 0%, C 0%, M 75%, Y 70%		K 0%, C 60%, M 90%, Y 0%		K 0%, C 100%, M 0%, Y 30%		K 0%, C 20%, M 7%, Y 100%		K 85%, C 0%, M 20%, Y 20%			
15		35		52		69		91			
K 0%, C 5%, M 85%, Y 70%		K 0%, C 90%, M 80%, Y 0%		K 0%, C 100%, M 0%, Y 45%		K 0%, C 10%, M 0%, Y 100%		K 30%, C 15%, M 0%, Y 15%			
16		36		53		71		92			
K 0%, C 10%, M 100%, Y 80%		K 0%, C 60%, M 80%, Y 0%		K 0%, C 80%, M 0%, Y 45%		K 0%, C 0%, M 25%, Y 100%		K 50%, C 10%, M 0%, Y 10%			
17		37		54		72					
K 0%, C 10%, M 100%, Y 60%		K 0%, C 70%, M 90%, Y 0%		K 0%, C 85%, M 0%, Y 65%		K 2%, C 0%, M 30%, Y 100%					
18		38		55							
K 0%, C 35%, M 100%, Y 60%		K 30%, C 90%, M 50%, Y 15%		K 0%, C 100%, M 0%, Y 65%							

HKS K-CMYK-Werte

Farbleiste für gestrichene Papiere. Trotz sorgfältiger Einmessung der Farbwerte und genauer Überprüfung können Fehler in der Farbleiste übersehen worden sein. Jegliche Gewährleistungsansprüche sind daher ausgeschlossen.

50%	100%	50%	100%	50%	100%	50%	100%	50%	100%	50%	100%
1		21		39		56		73		93	
K 0%, C 0%, M 10%, Y 60%		K 0%, C 0%, M 55%, Y 25%		K 0%, C 90%, M 50%, Y 0%		K 0%, C 100%, M 45%, Y 80%		K 0%, C 30%, M 45%, Y 100%		K 80%, C 25%, M 0%, Y 10%	
2		22		40		57		74		95	
K 0%, C 5%, M 0%, Y 100%		K 0%, C 0%, M 90%, Y 85%		K 0%, C 100%, M 30%, Y 15%		K 20%, C 100%, M 0%, Y 90%		K 50%, C 0%, M 50%, Y 100%		K 55%, C 0%, M 0%, Y 25%	
3		23		41		58		75		96	
K 0%, C 0%, M 0%, Y 100%		K 0%, C 0%, M 100%, Y 70%		K 50%, C 100%, M 70%, Y 10%		K 50%, C 60%, M 0%, Y 65%		K 50%, C 10%, M 30%, Y 80%		K 60%, C 0%, M 5%, Y 20%	
4		24		42		59		76		97	
K 0%, C 0%, M 20%, Y 100%		K 0%, C 10%, M 100%, Y 50%		K 0%, C 100%, M 85%, Y 0%		K 20%, C 100%, M 0%, Y 50%		K 80%, C 0%, M 60%, Y 90%		K 90%, C 15%, M 0%, Y 30%	
5		25		43		60		77		C	
K 0%, C 0%, M 15%, Y 100%		K 0%, C 0%, M 100%, Y 25%		K 0%, C 100%, M 70%, Y 0%		K 0%, C 80%, M 5%, Y 100%		K 70%, C 0%, M 60%, Y 60%		C 100%	
6		26		44		61		78		M	
K 0%, C 0%, M 30%, Y 100%		K 0%, C 20%, M 100%, Y 20%		K 0%, C 100%, M 50%, Y 0%		K 75%, C 70%, M 0%, Y 100%		K 0%, C 50%, M 95%, Y 100%		M 100%	
7		27		45		62		81		Y	
K 0%, C 0%, M 60%, Y 100%		K 0%, C 5%, M 100%, Y 0%		K 0%, C 80%, M 70%, Y 0%		K 60%, C 10%, M 0%, Y 70%		K 0%, C 10%, M 80%, Y 100%		Y 100%	
8		28		46		63		82		K	
K 0%, C 0%, M 65%, Y 100%		K 0%, C 20%, M 100%, Y 45%		K 5%, C 85%, M 30%, Y 5%		K 40%, C 60%, M 0%, Y 90%		K 30%, C 0%, M 85%, Y 100%		K 100%	
10		29		47		64		83			
K 0%, C 0%, M 85%, Y 100%		K 0%, C 45%, M 100%, Y 0%		K 0%, C 100%, M 0%, Y 0%		K 10%, C 80%, M 0%, Y 100%		K 50%, C 5%, M 75%, Y 70%			
11		31		48		65		84			
K 0%, C 0%, M 45%, Y 45%		K 0%, C 20%, M 100%, Y 0%		K 0%, C 100%, M 0%, Y 10%		K 0%, C 65%, M 0%, Y 100%		K 60%, C 10%, M 80%, Y 70%			
12		32		49		66		88			
K 0%, C 0%, M 90%, Y 100%		K 0%, C 10%, M 100%, Y 0%		K 0%, C 100%, M 20%, Y 10%		K 0%, C 60%, M 0%, Y 100%		K 100%, C 0%, M 0%, Y 0%			
13		33		50		67		89			
K 0%, C 0%, M 100%, Y 95%		K 0%, C 50%, M 100%, Y 0%		K 0%, C 70%, M 0%, Y 5%		K 0%, C 55%, M 0%, Y 100%		K 35%, C 0%, M 8%, Y 30%			
14		34		51		68		90			
K 0%, C 0%, M 100%, Y 100%		K 0%, C 70%, M 100%, Y 0%		K 0%, C 100%, M 0%, Y 40%		K 0%, C 15%, M 20%, Y 100%		K 90%, C 0%, M 25%, Y 30%			
15		35		52		69		91			
K 0%, C 5%, M 100%, Y 80%		K 0%, C 90%, M 90%, Y 0%		K 0%, C 100%, M 0%, Y 55%		K 0%, C 15%, M 0%, Y 100%		K 30%, C 15%, M 0%, Y 15%			
16		36		53		71		92			
K 0%, C 30%, M 100%, Y 90%		K 0%, C 80%, M 90%, Y 0%		K 0%, C 80%, M 0%, Y 60%		K 0%, C 10%, M 40%, Y 100%		K 50%, C 10%, M 0%, Y 10%			
17		37		54		72					
K 0%, C 30%, M 100%, Y 70%		K 0%, C 80%, M 100%, Y 0%		K 10%, C 100%, M 0%, Y 80%		K 0%, C 10%, M 55%, Y 100%					
18		38		55							
K 0%, C 55%, M 100%, Y 80%		K 60%, C 100%, M 60%, Y 10%		K 30%, C 100%, M 0%, Y 70%							

ABC - Alles richtig?

Kurzer Überblick



Haben Sie

alle Punkte beachtet und kontrolliert?

-  **Ist das Dokument in CMYK angelegt?**
-  **Sind Sonderfarben/Lack eindeutig benannt?**
-  **Hat die Datei das richtige Format?
Endformat + Beschnitt!**
-  **Sind die Inhalte die nicht angeschnitten
werden dürfen, weit genug vom Rand entfernt?
- Mind. 4 mm!**
-  **Stimmt die Seitenzahl des Dokumentes mit
der Seitenzahl der Bestellung überein?**
-  **Richtiges Dateiformat gewählt?
PDF, TIFF, JPEG!**
-  **Sind die Schriften eingebettet bzw. in
Pfade/Kurven gewandelt?**
-  **Sind die Bilder in der richtigen Auflösung?
300 dpi - bei 1:1 Darstellung**
-  **Sind alle Linien stark genug?**

*Dann können Sie jetzt Ihre Daten über Ihren
Kunden-Account an uns übermitteln.*

*Sollten Sie sich nicht ganz sicher sein, ob Sie wirklich alles beim
Anlegen Ihrer Druckdaten beachtet haben, gibt Ihnen unser
Druck ABC genauere Auskunft.*

*Möchten Sie ganz auf „Nummer Sicher“ gehen, haben Sie die
Möglichkeit, während Ihrer Bestellung, die von unseren Experten
durchgeführte **Qualitätskontrolle** zu wählen.*



Wir bieten:

Layout- und Druckdatenservice

**Benötigen Sie Hilfe bei der
Gestaltung oder Erstellung der
Druckdaten?**

*Lassen Sie sich einfach Ihr Produkt
gestalten oder die Druckdaten
von unseren kompetenten
Mediengestaltern erstellen.*

**Sie möchten Ihr Produkt
selbst gestalten?**

*Dann laden Sie sich einfach die
digitalen Vorlagen herunter.*



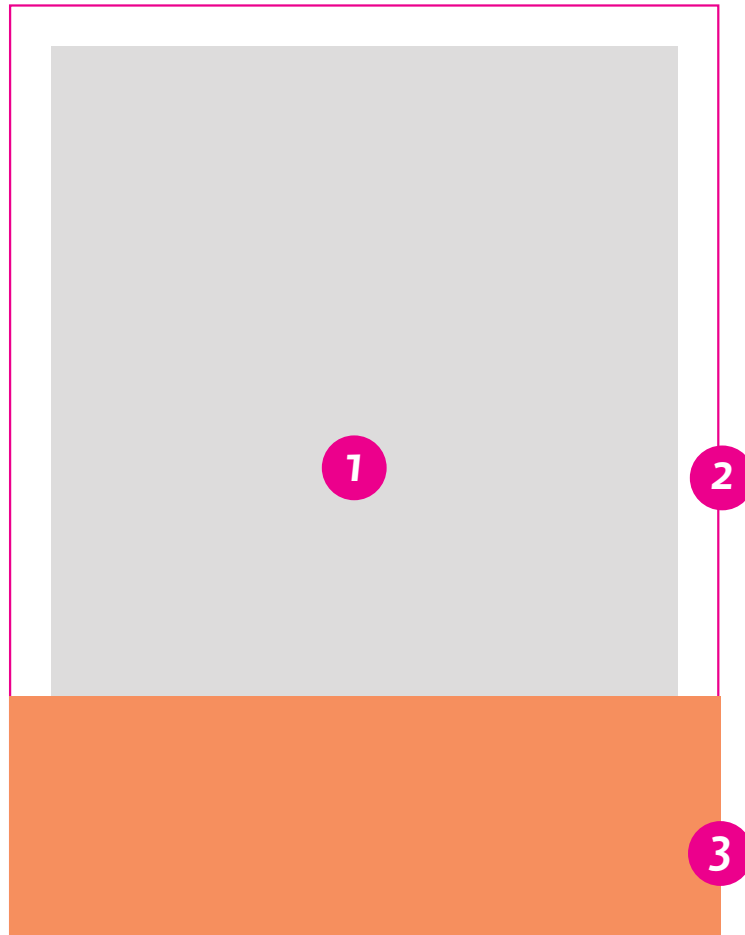
DIN A-Formate	
DIN A0	841 x 1189 mm
DIN A1	594 x 841 mm
DIN A2	420 x 594 mm
DIN A3	297 x 420 mm
DIN A4	210 x 297 mm
DIN A5	148 x 210 mm
DIN A6	105 x 148 mm
DIN A7	74 x 105 mm
DIN A8	52 x 74 mm
DIN A9	37 x 52 mm
DIN A10	26 x 37 mm

DIN B-Formate	
DIN B0	1000 x 1414 mm
DIN B1	707 x 1000 mm
DIN B2	500 x 707 mm
DIN B3	353 x 500 mm
DIN B4	250 x 353 mm
DIN B5	176 x 250 mm
DIN B6	125 x 176 mm
DIN B7	88 x 125 mm
DIN B8	62 x 88 mm
DIN B9	44 x 62 mm
DIN B10	31 x 44 mm

DIN C-Formate	
DIN C0	917 x 1297 mm
DIN C1	648 x 917 mm
DIN C2	458 x 648 mm
DIN C3	324 x 458 mm
DIN C4	229 x 324 mm
DIN C5	162 x 229 mm
DIN C6	114 x 162 mm
DIN C7	81 x 114 mm
DIN C8	57 x 81 mm
DIN C9	44 x 57 mm
DIN C10	28 x 40 mm

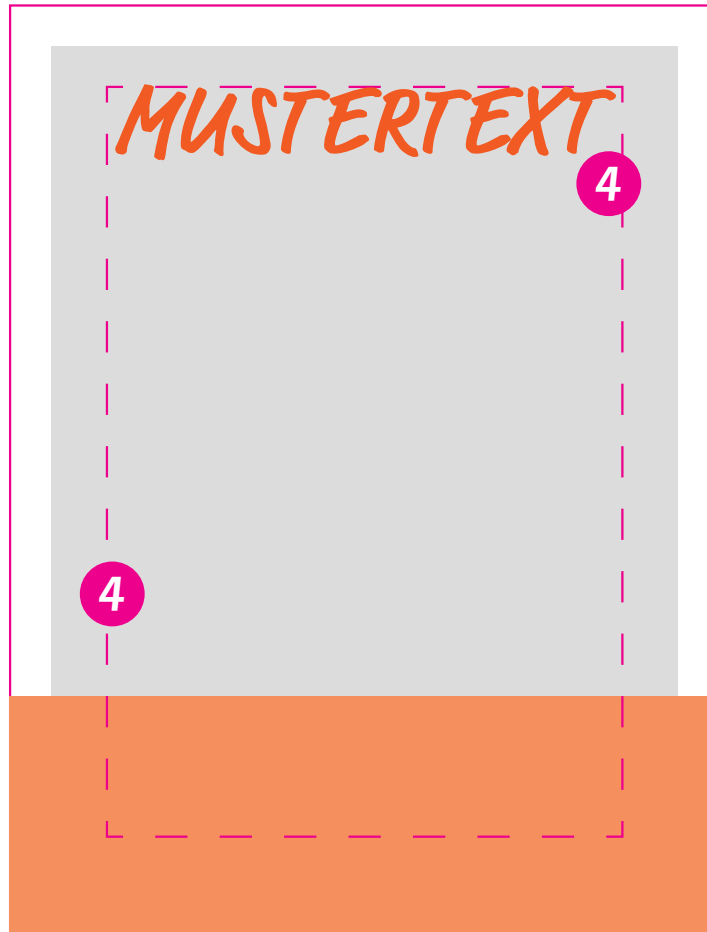
Dokument anlegen

Step by Step



*Erstellen Sie eine neue Datei in der Größe des beim Produkt angegebenen Datenformats.
Achten Sie darauf, Ihre Datei im CMYK-Farbmodus anzulegen!*

- 1** *Dokument anlegen
z.B. DIN A4 - 210 x 297 mm*
- 2** *Beschnitt anlegen
z.B. DIN A4 mit umlaufend 3 mm Beschnitt - 216 x 303 mm*
- 3** *Platzieren Sie Ihre Hintergrundgrafik
füllend bis an den Rand des Datenformats.*



- 4** Setzen Sie nun alle gewünschten Inhalte ein.
Bitte halten Sie mit allen Elementen (außer der Hintergrundgrafik) einen Sicherheitsabstand von 4 mm zum Rand ein.

Produktionsbedingt schneiden wir von Ihren Druckdaten im Fertigungsprozess rundum 3 mm ab.
Sie erhalten Ihr Produkt von uns im Endformat.

- 5** Exportieren Sie Ihre fertigen Druckdaten als fortlaufende pdf-Datei (oder als jpg oder tiff).

Verwenden Sie beim Speichern bitte folgende Einstellungen:

Datenformat: siehe Druckdatenbeschreibung
Ausflösung: 300 dpi, Farbmodus: CMYK
Qualität: maximal, sehr gut, sehr hoch.

